

Verwaltungsrat beschließt Beitragssatz 2017

20.12.2016, Jena

Die AOK PLUS bleibt eine der günstigsten Krankenkassen

Der Verwaltungsrat der AOK PLUS hat heute in Jena den Haushalt für 2017 beschlossen. Insgesamt 10,43 Milliarden Euro (3.330 Euro je Versicherten) stehen demnach für die medizinische Versorgung in Sachsen und Thüringen zur Verfügung. Das sind 772 Millionen Euro mehr als 2016.

Gleichzeitig wurde der Beitragssatz für das Jahr 2017 um 0,3 Prozentpunkte auf 15,2 Prozent erhöht. Der neue Beitragssatz liegt damit weiter deutlich unter dem durchschnittlichen Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung.

„Wir bleiben eine der günstigsten Krankenkassen bundesweit“, betont der Verwaltungsratsvorsitzende Sven Nobereit. „Dass wir nach zwei Jahren mit stabilem und im Vergleich unterdurchschnittlichem Beitragssatz von 14,9 Prozent nun geringfügig anpassen, hat vor allem gesundheitspolitische Ursachen.“ Viele der in den letzten Monaten verabschiedeten Gesetze - beispielsweise das Krankenhausstrukturgesetz oder das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz - führen bei der AOK PLUS in den nächsten 3 Jahren zu Mehrbelastungen von ca. 350 Mio. Euro.

„Wir wollen auch künftig keine größeren Beitragssatzsprünge. Unser Ziel bleibt, auch langfristig zu den günstigsten Krankenkassen in Deutschland zu gehören“, sagt der Vorstandsvorsitzende Rainer Striebel. „Unsere Versicherten schätzen zudem unser umfangreiches Leistungsangebot, das weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausreicht. Wir punkten ebenso mit Fachkompetenz und mit unserem Service. Ich denke hier an unser flächendeckendes Filialnetz und die damit verbundene individuelle Beratung.“

Zu ihren zahlreichen Zusatzleistungen fügt die AOK PLUS im neuen Jahr noch weitere hinzu. Neu ist die Flash Glukose Messung für Diabetiker, die regelmäßig ihren Blutzucker bestimmen müssen. Damit erhalten viele Versicherte die Möglichkeit, ihren Blutzuckerspiegel sehr viel einfacher messen zu können. Auch das Thema Prävention hat weiterhin eine hohe Bedeutung: Für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird ein Gesundheitsbonus für betriebliche Maßnahmen in der Gesundheitsförderung angeboten. „Wir weiten unser Leistungsangebot im nächsten Jahr noch aus, Einschränkungen sind für uns keine Option“, sagt Nobereit.

Zum aktuellen zusätzlichen Leistungsangebot gehören z. B. der Zuschuss zur professionellen Zahnreinigung bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, kostenfreie Arzneimittel und zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere, die Kostenübernahme für Homöopathie und Zuschüsse für osteopathische Behandlungen. Wichtige Arzneimittel für Kinder vom 12. bis zum 18. Lebensjahr werden weiter bezahlt.

Die AOK PLUS bleibt auch 2017 ein verlässlicher und stabiler Partner und die Nummer 1, wenn es um das Gesamtpaket aus Preis, Leistung und Service geht.

